

Landeshauptstadt



Beschluss-
drucksache

b

In den Stadtbezirksrat Vahrenwald-List

Nr. 15-0500/2020

Anzahl der Anlagen 0

Zu TOP

Zuwendung für das Projekt "Förderung des kreativen Selbstausdrucks von Kindern mit Migrationshintergrund" von IMUK e.V. – aus Mitteln des Integrationsbeirates Vahrenwald-List

Antrag,

aus den Mitteln des Integrationsbeirates Vahrenwald-List werden 2.500,00 € für das Projekt „Förderung des kreativen Selbstausdrucks von Kindern mit Migrationshintergrund“ des Vereins IMUK e.V. verwendet.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

In diesem Projekt gibt es keine ausgeprägten geschlechtsspezifischen Besonderheiten. Es richtet sich an Kinder zwischen sechs und vierzehn Jahren mit Migrationshintergrund.

Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen in Euro:

Teilfinanzhaushalt 18 - Investitionstätigkeit Investitionsmaßnahme

Einzahlungen	Auszahlungen	
	Saldo Investitionstätigkeit	0,00

Teilergebnishaushalt 18

Angaben pro Jahr

Produkt 11111 **Angelegenheiten der Stadtbezirksräte**

Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	
	Transferaufwendungen	2.500,00
	Saldo ordentliches Ergebnis	-2.500,00

Begründung des Antrages

Ziel des Projektes ist es, Kinder mit unterschiedlichem kulturellem Hintergrund durch gemeinsames Malen, in ihrem kulturellen Selbstausdruck zu stärken. Mit Hilfe des künstlerischen Ausdrucks sollen Blockaden und Aggressionen abgebaut werden. Weiterhin wird mit diesem Projekt die soziale Intelligenz sowie der Respekt und die Toleranz im Miteinander gefördert. Durch das Malen und kreative Gestalten erfahren die Kinder ein Gefühl der Wertschätzung und Persönlichkeitsstärkung.

Der Integrationsbeirat Vahrenwald-List hat sich in seiner Sitzung am 12.02.2020 mit 9 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme dafür ausgesprochen, dem Projekt 2.500,00 € zur Verfügung zu stellen. Grundlage für die Entscheidung ist der Antrag des Vereins IMUK e.V.. Die Beschlussfassung über die vom Integrationsbeirat vorgeschlagenen Förderprojekte obliegt dem Stadtbezirksrat.

18.62.02
Hannover / 24.02.2020